**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 3 (1877)

Heft: 4

Werbung

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Der General von Manteufel

hat aus allerhöchsten Betersburger Rreisen folgenden Schreibebrief erhalten : herr General!

Bir find Allerhöchst auf ber Suche, und möchten einen tüchtigen Obergeneral. Sie heißen Mannteufel. hauen Sie bie Muselmannli möglichft zusammen und machen Gie Ordnung als "Mann".

Sollten bann aber unfere verfluchten Bolen eine Berfaffung erpochen wollen, wie die Turken haben follen, bann, hoffen Wir, werben Gie Uns dienen als "Teufel".

A. Lex. Ander.

#### Verunglückte Reime.

Go Mancher von ben großen Reden hat gang bebeutend Dred am Ste -Stehe fest, o Baterland!

Ja, Mancher hat gang unverholen Mit fremben Attien Gelb ge -Steh' mir, daß ich glüdlich bin!

Gar Mancher macht fich tein Gewiffen, Daß er die halbe Welt be -Scheibenheit ziert Jedermann.

Mit patriot'ichem Tugendhelme Bededen sich viel große -Scheel blidet man ben Braven an.

Was thut der Mensch aus Mammonsliebe? Die gange Welt ftedt voller -Müller greifen tief in Cad.

Die Chrlichfeit ift längft Meidinger, Juristen haben lange -Finten man gebrauchen muß.

## Was jeht der Saft

in einem großen Bierlofal leiben muß, bis er gu feinem theuern Seibel

fommt! Das geht ungefähr fo gu:

Rellner. Guten Abend wunsch' ich Ihnen! Womit fann ich bienen?

Gin Glas Bier!

Rellner. Uto, Surlimann, Wadensmyler, Felfenteller?

Gaft.

Dod; Erlanger, Rurnberger, Bilfner, Strafburger, Pfungstädter, Rellner.

Wiener, Rulmbacher?

Gaft. Selles, bunfles? Rellner.

Gaft. Duntles!

Rellner.

Gaft. Mürnberger!

Rellner. Bod ober gewöhnliches?

Gaft. Bod!!

Rellner. 2 Deziliter, 21/2 Deziliter, 3 Deziliter, 5 Deziliter?

(aufathmend). 3 Deziliter! Dh.h.h! Gaft.

Rellner. Sier, mein herr!

Aber, jum Teufel, ich habe dunfles bestellt und Sie bringen ja helles! Rellner. Ach, entschulbigen Sie, nicht mabr, 3 Deziliter Rurnberger Bod?

Gaft. Ja, ist icon gut! Laffen Gie bas Glas nur ba!

# Einziges, billigftes und ficherftes Mittel bie N. O. B.

wieder gang auf die Beine und jum frühern Glange ju bringen. Man tommanbirt einfach überall wo

N. O. B.

fteht: "Ganze Bendung fehrt"! bann ift die hererei gethan und Alles ift

#### BON!

#### Nordöftlicher Sisenbahndirektorialschnaderhupferl.

Und wer e schöni Echwöfter bet, Der het au bald en Echwager, Bom Saberli wird's Rößli fett, Ter "Choli" aber — mager.

#### Mus dem Thurgan.

Liberale Belben find in Bradenfelben, Diefes mertt ber Pfarrer Brad; Aber fie verbauen, mas bie Schwarzen fauen, Im orthodoren Frad. Solder Freifinn prächtig, freut uns übermächtig, Er stredt sich faul im Sad; Bfaffen barf man haffen, aber lehren laffen Den alten Schnid und Schnad, Ueben foll die Jugend orthodore Tugend Und frömmliches Gegad; Luftig geht zu Schanden, Lugifer zu Sanden Das liberale Bad. Also schreite mäßig, zierlich, höflich, läffig, Der Freisinn Bid und Bad, Und man fann erfahren, bag in hundert Jahren Noch lebt ber Pfarrer Brad.



Grau Stadtricter. Aber um tufig Gott's Wille, mas fehltene au, herr Feufi, Sie zittered ja am ganze Lyb wiene Wegluegerblättli.

Berr Renfi.

Ja, bas glaub i woll; hand Gie benn be B'ichluß vum Stadtrath mege d'r Borfe in eusem g'finnigetuchtige Tagblättli nud g'lafe?

Frau Stadtricter. Wohl fryli, aber mas chamer ba mache?

Berr Feufi.

Seh i d'hose, vor luuter Merger, sapperment abenandere!

# Brieffasten der Redattion.

Verschiedenen. Die uns von allen Seiten zugekommenen Auslösungen der "räthsethaften Inschrift" in voriger Rummer sind beinahe alle richtig und liesern uns den Beweis, daß die Nömer doch nicht so schwer zu versiehen sind, wie gelehrte Hüger behaupten; wir werden dieß weiter zu konstairen versuchen. — R. D. i. R. Wir vitten, solche Iden ein Kesis entgegenstellen. — Spatz. Wenn das Format sich dem Weniche ein Kesis entgegenstellen. — Spatz. Wenn das Format sich dem Weniche ein Kesis entgegenstellen. — Spatz. Wenn das Format sich dem Weniche ein Kesis entgegenstellen. — Spatz. Wenn das Format sich dem Weniche ein Kesis entgegenstellen. — Spatz. Wenn das Format sich dem Weniche ein Kesis entgegenstellen. — Spatz. Wenn das Format sich dem Keniche eins die sertra gemacht. Unsere Priefe kreuzten sich. Gruß. — St. i. B. Wenn die bertressend klusere Krois unsere hände gelangt, so solle Küsse Fatho's erwähnt werden. — Peter. Wit Dans verwendet. — H. i. R. Solche Küsse semähnt werden. — Peter. Wit Dans verwendet. — H. W. B. Die Bilder werden speinen Willetom sich gewiß freuen. — H. W. B. Die Bilder werden speinen Willetom sich gewiß freuen. — H. W. B. Die Bilder werden speinen Willetom sich gewiß freuen. — H. W. B. Die Bilder werden speinen Willetom sich gewiß freuen. — H. W. B. Die Bilder werden speinen Willetom sich gewiß freuen. — P. i. Z. Ourd den Beische Stadtratbes nun wohl siberstässig geworden; mais ga n'empedehe pas les sentiments. — ? i. S. G. Liese Komödie ist allerdings höchst erbanlich; das ditten sich seben geden könnte. — R. i. B. Der Rheinbrüssenbaufreit könnte uns allerdings zu einigen kurzen und tressenden sieben Alnlaß geden, aber wir siehen zu ferne; besorgen Sie das doch siehen Malaß geden, aber wir siehen zu ferne; besorgen Sie das doch siehen Warschafte haben! — Wenn der Wenisch wer siehen der Wenisch wer noch keine Warschäfte haben! — Wenn der Wenisch wer noch keine Warschäfte haben! — Wenn der Wenisch wer went haber.

Bum Abonnement auf den

# Nebelspalter

wird ergebenft eingeladen.

Pranumerationspreis franto durch die Schweig vierteljährlich Fr. 3., halbjährlich Fr. 5., für das Ausland mit Portozuichlag.

Man abonnirt bei allen Postämtern und Buch: handlungen.

Annoncen für die illuftrirte Beilage beliebe man an die "Annoncen-Expedition von Orell, Fügli & Comp. in Burich" Die Expedition.